

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 8

Artikel: Philosophie der Fasnacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461237>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Wart du Chog, i will di lehre mi ga z' duze!“

Philosophie der Fasnacht

Hätte einer gern eine rote Jacke an, so zieht er das ganze Jahr eine blaue an, weil man das so mache und es sich und den Leuten schuldig sei. An der Fasnacht trägt er eine rote.

Sagte einer gern A, so sagt er B, weil man gewöhnlich B sage. An der Fasnacht sagt er A.

Ist einer gradaus und wahrhaftig, so ist ers an der Fasnacht mit aller Giftigkeit. Das ganze Jahr läßt er's bleiben.

Der Sprachgebrauch läuft oftmals der Wirklichkeit zuwider. Warum sagt man gerade den paar Tagen Fasnacht, wo man gegen sich und andere kein Narr zu sein pflegt?

Vasilius

6 Oglock-Läuten

Aus einem Brief:

„Lieber Edi, ich soll Dir vom Seggslitte erzählen, das ist rasch erzählt:

Louis = quatorze

Louis = Räs

Louis = chiss-vite

Louis = Kaiser = Bäle

älteste Kostümverleihanstalt der Schweiz.